

RENO FASER 811

Eigenschaften:

- alkaliresistente Armierungsfaser
- verbessert Biegezugfestigkeit von Fließspachtelmasse
- Saugfähigkeit der Spachtelmasse bleibt erhalten
- hervorragendes Einmischverhalten
- einfache und wirtschaftliche Verarbeitung
- Fläche bleibt gut schleifbar
- keine Verschlechterung der Verlaufeigenschaften
- kein Verklumpen

Einsatz:

zur Beimischung in selbstnivellierende zementäre und calciumsulfatgebundene Spachtelmassen

- zur Minimierung der Schwundspannung
 - auf Gussasphalt
 - auf gipsgebundenen Verlegeplatten (ausschließlich calciumsulfatgebundene Spachtelmassen)
 - bei Spachtelung in unterschiedlichen, häufig wechselnden Schichtstärken in einer Fläche
- auf gerissenen Estrichen
- zur Erhöhung der Festigkeit der Spachtelmasse
 - bei der Verlegung von Parkett
 - bei hochbeanspruchten Flächen in Krankenhäusern, bei Hubwagenbelastung

Technische Daten:

Basis:	alkalibeständige Glasfaser
Farbe:	weiß
Faserlänge:	6 mm und 12 mm – Gemisch
Verbrauch:	1 Beutel á 250 g auf 25 kg Spachtelmasse
Lagerung:	trocken bei Normaltemperatur mind. 5 Jahr

Verarbeitung:

Die selbstverlaufende Spachtelmasse entsprechend den technischen Vorgaben klumpenfrei anrühren. Beutelinhalt in die flüssige Masse einschütten und unterrühren. Nach der Reifezeit der Spachtelmasse diese nochmals aufrühren und mit Kelle oder Spachtel verarbeiten.

Der Einsatz einer Entlüftungs-/Stachelwalze ist zu empfehlen, um die Egalisierung der Oberfläche und Entlüftung der Fläche zu verbessern.

Einschlägige Normen und die Regeln des Faches sind für Untergrund und Raumklima zu beachten.

Technische Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe beachten!

Versandpackungen:

Umverpackung mit 50 Beutel á 250 g

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Faches sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!